

Der Magistrat

Dezernat für Umwelt,
Grünflächen und VerkehrOrtsbeirat des Ortsbezirkes
Wiesbaden-Kloppenheimüber
100500

LANDESHAUPTSTADT WIESBADEN			
Ort			
11. MRZ. 2020			
1005	VoZ	St.-Amt	Friedh.
Meldest.	Pe.		
b.R.	z.w.		

Stadtrat Andreas Kowol

. März 2020

Vorlagen-Nr. 20-O-17-0001

Tagesordnungspunkt 3 der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes Wiesbaden-Kloppenheim vom 22. Januar 2020
Übernahme Wässerung neugepflanzter Obstbäume durch die Stadt Wiesbaden
Beschluss-Nr. 0004

Sehr geehrte Frau Milke-Frenz,
sehr geehrte Damen und Herren,

gern nehme ich Ihre Anregungen auf, die Wässerung von jungen Obstbäumen auf den bestehenden privaten und städtischen Streuobstflächen sicherzustellen.

Die derzeit gültige Förderrichtlinie „Blühende Landschaften und Lebensräume in Wiesbaden“ sieht eine Förderung einer Bewässerung derzeit leider nicht vor. In der Richtlinie wird explizit darauf verwiesen, dass „Die fachgerechte Pflanzung, Anwachs- und Entwicklungspflege vom Antragsteller zu erbringen und nicht gesondert zuschussfähig ist“ (Pkt. 2.1.1.a).

Ich pflichte Ihnen allerdings bei, dass die wichtige kontinuierliche Wässerung der Jungbäume eine große Belastung für die Grundstückseigentümer darstellt nicht nur in abgelegenen Wiesenbereichen.

Das Umweltamt prüft derzeit, inwieweit eine finanzielle Unterstützung aus dem Landschaftspflege-Etat möglich ist, ohne die Förderrichtlinie zu unterlaufen. Um die genaueren Kosten abschätzen zu können, wäre es hilfreich, wenn das Umweltamt eine ungefähre Anzahl und Standorte der zu bewässernden Bäume in Kloppenheim erhalten könnte. Dann wäre es möglich, verschiedene Landwirte oder z.B. Beschäftigungsgesellschaften anzufragen und ein Angebot für die jährliche Bewässerung der Jungbäume in den Sommermonaten einzuholen. Haben Sie hier entsprechende Ansprechpartner oder eine Liste von Eigentümern, die auf eine kontinuierliche Bewässerung der Jungbäume angewiesen sind, die das Umweltamt zur weiteren Planung kontaktieren kann? Wenn sich genügend Obstwiesenbesitzer oder -pächter in Kloppenheim finden, könnte dann die Anwachswässerung in der ersten Phase als Pilotprojekt gemeinsam mit dem Umweltamt initiiert werden, und wenn es erfolgreich ist, auf das Wiesbadener Stadtgebiet ausgedehnt werden.

Parallel werde ich vorschlagen, die Förderrichtlinie u.a. dahingehend anzupassen, dass die besonders arbeitsintensiven und aufwändigen Wässerungen der Jungbäume angemessen unterstützt werden. Hierdurch könnte in der Tat ein weiterer Anreiz für die wichtigen Neupflanzungen auf den Wiesbadener Streuobstwiesen geboten werden.

Für weitere Fragen steht Ihnen im Umweltamt Herr Fuest (Tel. 31-2294) vom Produktbereich Natur und Landschaft gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'J. Fuest', written in a cursive style.